

Optische Biometrie/IOL-Master

Vor dem Einsetzen einer künstlichen Augenlinse - auch Intraokularlinse (IOL) genannt - muss die benötigte Brechkraft exakt berechnet werden, um später mit dem Linsenimplantat eine optimale Sehleistung zu erzielen. Diese Bestimmung beinhaltet die exakte Messung der Achslänge, der Hornhautradien und gegebenenfalls der Vorderkammertiefe. Das Standard-Ultraschallverfahren, das als Kassenleistung bezahlt wird, hat sich hierbei jahrelang bewährt. Allerdings muss bei dieser Messung das Auge mit Tropfen örtlich betäubt werden, da die Augenoberfläche berührt wird. Eine Weiterentwicklung ist die berührungsfreie Messung mit dem IOL Master. Hierbei ist keine örtliche Betäubung erforderlich, da das Auge nicht berührt wird. Außerdem wird im Vergleich zur Ultraschallmessung eine deutlich bessere Zielgenauigkeit erreicht und dadurch die postoperative Sehleistung ohne Brille optimiert.

Bedeutung einer exakten Berechnung der Brechkraft

Bei der Operation des Grauen Stars (Katarakt) wird die getrübbte natürliche Augenlinse entfernt und durch eine künstliche Linse ersetzt. Natürlich möchte jeder Patient nach diesem Eingriff möglichst gut ohne Brille sehen können und nur noch eine schwache Lesebrille tragen müssen. Auch Patienten, die sich dafür entschieden haben, ihre hohe Fehlsichtigkeit durch Einsetzen einer künstlichen Linse korrigieren zu lassen (Linsenimplantat), erwarten, dass sie nach dem Eingriff nur noch eine geringe Brillenkorrektur benötigen. Eine exakte Untersuchung und die präzise Berechnung der Brechkraft vor dem Eingriff sind hierfür entscheidende Voraussetzungen.

Wir empfehlen die optische Biometrie mit dem IOL-Master

- vor einer Kataraktoperation
- vor der Korrektur von Fehlsichtigkeiten mit einer IOL
- für Patienten mit genauen Wünschen zur Zielrefraktion
- vor Laserkorrekturen von Fehlsichtigkeiten